



Gemeinderat

Gemeinde Werthenstein: Genehmigung Gesamtrevision der Ortsplanung

Im Sinn von § 21 Absatz 1 lit. a des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Luzern (PBG) wird bekannt gegeben, dass der Regierungsrat des Kantons Luzern mit Entscheid Nr. 62 vom 24. Januar 2025 die an der Gemeindeversammlung vom 30. Oktober 2023 beschlossene Gesamtrevision der Ortsplanung Werthenstein teilweise genehmigt hat.

Die Genehmigung der Zonenpläne erfolgte mit der Anordnung, dass die Grundwasserschutzzonen im Gebiet Schintegg und Chesslerhüsli anhand des im Geoportal ersichtlichen Standes aktualisiert sind. Die Genehmigung des Bau- und Zonenreglementes erfolgte mit den Anordnungen zu Art. 13, 17 und 21 BZR, dass die enthaltene Passage "[...] sowie gegenüber dem Mühlekanal [...]" und den Verweis auf das WBG jeweils am Ende dieser Bestimmungen zu löschen sind. Die Prüfung der Teilzonenpläne Gewässerraum wurde vom Genehmigungsverfahren getrennt und in einem separaten Entscheid behandelt. Beim Baulinienplan wurde die Genehmigung der Baulinien nach Wasserbaugesetz ausgenommen, diese werden zusammen mit dem Gewässerraum behandelt.

Diese Beschlüsse blieben unangefochten. Die nach den Anordnungen des Regierungsrates bereinigte Version kann auf der Webseite der Gemeinde Werthenstein (www.werthenstein.ch) eingesehen werden.

Im Sinn von § 21 Absatz 1 lit. b des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Luzern (PBG) wird bekannt gegeben, dass mit der Genehmigung der Gesamtrevision folgende Gestaltungspläne gestützt auf Artikel 78 Absatz 3 BZR der Gemeinde Werthenstein aufgehoben werden:

- a) Gewerbering 2 (2013)
- b) Gewerbestrasse (1987)
- c) La Familia (2015)
- d) Mätteliguët 1. Etappe (1993, 1998, 2000)
- e) Mätteliguët 2. Etappe (1995)
- f) Moos (1994, 2002)
- g) Schachenmoos (1979, 2013).

Der Gemeinderat Werthenstein veranlasst die Löschung der Gestaltungsplananmerkungen auf den betroffenen Grundstücken.

Wolhusen-Markt, 13. Mai 2025

Gesch. Nr. 2020-194

Gemeinderat Werthenstein

Gemeindepräsident: Gemeindeschreiberin:

Beat Bucheli

Maria Stadelmann